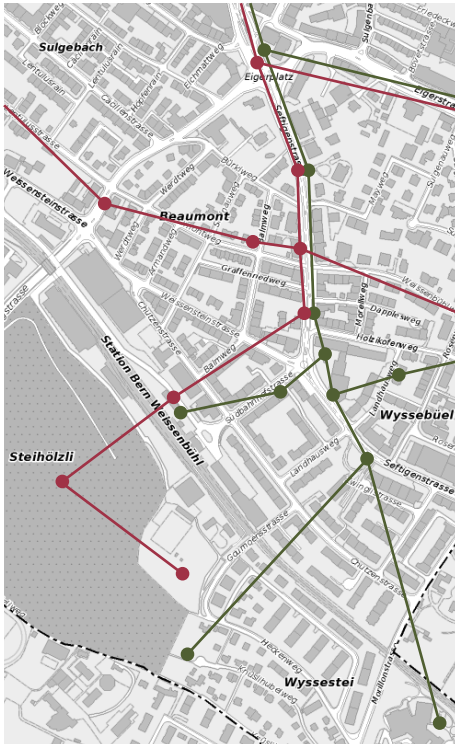


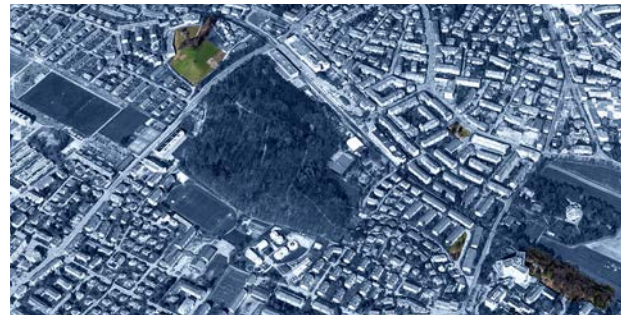
# Quartierperlen

Freiräume zur Begegnung und Bewegung

## 1. Setting



Das Setting von Quartierperlen ist das **Stadtquartier** – allerdings nicht zwingend im Sinne einer klar definierten Verwaltungseinheit. Der Projektperimeter wird auf der Basis der **Lebensräume** und -abläufe der Mitwirkenden definiert.



Quartierperlen macht Nischen als wertvolle Räume zur aktiven Bewegung und Begegnung unter Mitwirkung der Quartierbevölkerung sichtbar.

## 2. Idee

Politik, Stadtplanung und Stadtverwaltung sind sich der Wichtigkeit von **Freizeit- und Erholungsräumen** bewusst und sorgen gemeinsam für deren Sicht- und Nutzbarmachung für die Bevölkerung.

Aus der planerischen Perspektive werden aber oft weniger einfache wahrnehmbare **Nischen** übersehen, die für die gesamte Quartierbevölkerung, insbesondere für Kinder, Jugendliche, Familien und SeniorInnen von wichtiger Bedeutung sind.

Allen Nischen ist gemein, dass sie zur Belebung des Quartiers und so zu einer **gesundheitsfördernden und integrativen Stadt** beitragen. Quartierperlen macht darum die Nischen sicht- und nutzbar.

## 3. Ablauf



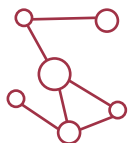
Die **Identifizierung** der Nischen erfolgt an einem Aktionstag mittels vielfältiger Methoden, damit ein breites Spektrum der Bevölkerung angesprochen wird. Die Methoden werden mit lokalen Akteuren und Bewohnern des Quartiers vorgängig erarbeitet.



Die **Sichtbarmachung** der Nischen kann beispielsweise durch eine Quartierspionage, Interviews, Spaziergänge oder eine Human Library erfolgen. Im Idealfall werden zusätzliche Massnahmen direkt umgesetzt, zum Beispiel eine temporäre Signaletik von Orten und Wegen.



Die **Dokumentation** nimmt die Ergebnisse des Aktionstages auf und macht sie zugänglich, zum Beispiel in Form eines Quartierperlen-Stadtplans in gedruckter Ausführung oder einer Website.



# Quartierperlen

Pilotprozess Weissenbühl–Weissenstein

Quartierperlen macht Nischen als wertvolle Räume zur aktiven Bewegung und Begegnung unter Mitwirkung der Quartierbevölkerung sichtbar.

## Pilotprojekt 2016

Das Projekt «**Quartierperlen: Weissenbühl-Weissenstein**» macht Nischen im Quartier sichtbar. Am autofreien Sonntag vom 11. September 2016 rund um den Eigerplatz werden die Nischen gemeinsam mit der Quartierbevölkerung identifiziert und sichtbar gemacht. Im Herbst 2016 entstehen daraus verschiedene Resultate, zum Beispiel ein Quartierperlen-Stadtplan.

### Was ist eine Quartierperle?

Ganz einfach: ein Ort, an dem man sich begegnen und bewegen kann. Sie kann öffentlich oder privat sein, wie zum Beispiel die Grünfläche einer Tramwendeschleife oder das Abstandsrund in der Wohnsiedlung, und sie kann permanent oder provisorisch sein, wie eine Baumgruppe an der Strassenecke oder die Brache zwischen Abriss und Neubau.

## Wichtige Daten



### Vorbereitungsworkshop

10.08.2016, 18–20 Uhr  
Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern

Am Vorbereitungsworkshop werden mit Akteuren aus dem Quartier und interessierten BewohnerInnen Methoden zur Identifizierung und Sichtbarmachung von Nischen diskutiert. Zudem wird der Aktionstag vorbereitet.



### Aktionstag (autofreier Sonntag)

11.09.2016, Ganzer Tag  
Eigerplatz, Bern

Im Rahmen des autofreien Sonntags werden Nischen im Quartier mittels unterschiedlicher Methoden identifiziert und sichtbar gemacht, zum Beispiel mit einem grossen Stadtplan, Spaziergängen oder Interviews.



### Auswertungsworkshop

Oktober 2016  
Datum und Zeit werden noch bekanntgegeben

Nach dem autofreien Sonntag wird zum Beispiel ein Quartierperlen-Stadtplan in gedruckter Ausführung oder eine Website mit den gefundenen Nischen publiziert – was genau, wird am Auswertungsworkshop diskutiert.

## Projektteam



### Marius Christen, zu Hause am Beaumontweg

Büro: SusCon | Nachhaltigkeitsberatung  
Beaumontweg 1, 3007 Bern  
[www.suscon.ch](http://www.suscon.ch)  
[marius.christen@suscon.ch](mailto:marius.christen@suscon.ch)



### Sophie Frei, zu Hause am Landhausweg

Büro: freistil | Ernährung und Bewegung  
Landhausweg 7, 3007 Bern  
[www.frei-stil.ch](http://www.frei-stil.ch)  
[sophie@frei-stil.ch](mailto:sophie@frei-stil.ch)



### Andy Limacher, zu Hause am Landhausweg

Büro: ProjektForum  
Kornhausplatz 14, 3011 Bern  
[www.projektforum.ch](http://www.projektforum.ch)  
[andy.limacher@projektforum.ch](mailto:andy.limacher@projektforum.ch)



[www.quartierperlen.ch](http://www.quartierperlen.ch)  
[info@quartierperlen.ch](mailto:info@quartierperlen.ch)

Das Projekt wird unterstützt von:



Stadt Bern

